

**Betreff:**

Ludwig-Beck-Preis und Preis für Bürgermut  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.04.2017 -

**Antragstext:**

Der in Wiesbaden-Biebrich geborene Generaloberst Ludwig Beck hat sich bereits 1935 offen gegen Hitlers Kriegspläne ausgesprochen und engagierte sich von 1939 bis 1944 im Widerstand gegen die NS-Diktatur. Auch wenn die Pläne letztlich scheiterten, wurde der Einsatz Becks zum Symbol für ein „anderes Deutschland“, das den Verbrechen der Nazi-Diktatur nicht tatenlos zusehen wollte. Generaloberst Beck hätte nach dem Gelingen des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 deutsches Staatsoberhaupt werden sollen.

Im Jahr 2003 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Einrichtung des „Ludwig-Beck-Preises für Zivilcourage“. Seitdem wurde der Preis jährlich an Menschen, Institutionen und Vereinigungen aus aller Welt verliehen, die sich in besonderem Maße für das friedliche Zusammenleben der Menschen und die Grundprinzipien der Demokratie und des Rechtsstaates eingesetzt haben. In 2016 und 2017 war die Verleihung des Preises nicht vorgesehen.

Seit 2010 wurde der „Preis für Bürgermut“ bereits vier Mal an solche Personen, Vereinigungen und Institutionen aus Wiesbaden verliehen, die sich in besonderer Weise für andere Menschen eingesetzt haben. Preiswürdig kann u.a. das mutige Einstehen für Mitmenschen sein, die in der Öffentlichkeit oder am Arbeitsplatz grob ungerecht behandelt werden oder der beherzte Einsatz zur Beilegung gefährlicher Auseinandersetzungen. Auch die Verleihung dieses Preises ist für die Jahre 2016 und 2017 nicht vorgesehen.

Grundsätzlich obliegt es dem Staat für die Sicherheit und Gesundheit seiner Bürgerinnen und Bürger zu sorgen, doch kann er nicht immer und überall präsent sein. Die Bewältigung bedrohlicher Situationen, bei denen staatliche Hilfe gerade nicht verfügbar ist, durch das mutige und couragierte Eingreifen von Bürgern oder Vereinigungen, verdient Anerkennung. Die Förderung von Zivilcourage und deren Würdigung ist eine öffentliche Aufgabe. Deshalb sollten der „Ludwig-Beck-Preis“ und der „Preis für Bürgermut“ wieder verliehen werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

entsprechend der Haushaltsansätze der Vorjahre, die notwendigen Mittel für die Verleihung des „Ludwig-Beck-Preises für Zivilcourage“ und des „Preises für Bürgermut“ für den Doppelhaushalt 2018/2019 bereitzustellen.

Wiesbaden, 13.06.2017

Bernhard Lorenz  
Fraktionsvorsitzender

Aryo Bisso  
Fraktionsreferent